

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)**

vom 12. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. August 2020)

zum Thema:

**Bioabfall in Berlin**

und **Antwort** vom 26. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24515**  
**vom 12.08.2020**  
**über Bioabfall in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Mengen Bioabfall wurden eingesammelt seit Einführung der verpflichtenden Biotonne?

Antwort zu 1:

Die BSR erwartet für 2020 rund 118.000 Mg = Megagramm (1 Mg = 1 t = 1000 kg) Bioabfälle aus der Biotonne.

Frage 2:

Wie ist der Anschlussgrad bei der Biotonne (bitte nach Innenstadt und Außenbezirken differenzieren).

Antwort zu 2:

93,7 % aller Haushalte sind an die Biotonne angeschlossen, 5,6 % aller Haushalte (rund 110.000) nutzen die Möglichkeit der Eigenkompostierung. Während in der Innenstadt nahezu alle Haushalte an die Biotonne angeschlossen sind, sind es in den Außenbezirken aufgrund der Eigenkompostierer rund 60 %.

Frage 3:

Wie ist der Stand der im Abfallwirtschaftskonzept für 2020 angekündigten Tarifstudie?

Antwort zu 3:

Die Studie wurde unter Beteiligung der relevanten Verwaltungen (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - SenUVK, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - SenWiEnBe, Senatsverwaltung für Finanzen - SenFin) vergeben und ist gestartet. Die Ergebnisse werden bis Ende 2020 vorliegen.

Frage 4:

Wie ist der Stand der Dinge bei der Modernisierung der Anlage in Hennickendorf?

- a. Was ist dort genau geplant?
- b. Zu welchen Kapazitätserweiterungen soll es in Hennickendorf kommen?
- c. Wie viele Methanemissionen entstehen bei der offenen Kompostierung in Hennickendorf?
- d. Wie viel Bioabfall wird derzeit in Hennickendorf offen kompostiert und wann wird die offene Kompostierung von Bioabfall in Hennickendorf beendet?

Antwort zu 4:

- a. Die Anlage wird derzeit ertüchtigt, um nach guter fachlicher Praxis Bioabfälle kompostieren und vergären zu können.
- b. Es sind derzeit keine geplant.
- c. Die Bewertung ist der aktuellen Stoffstrom-, Klimagas- und Umweltbilanz für das Land Berlin zu entnehmen (siehe hierzu: <https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/abfall/bilanzen/>).
- d. Der Standort Hennickendorf hat eine genehmigte Kapazität von 87.000 Mg/a, davon werden derzeit rund 18.000 Mg/a für Vergärung genutzt. Aufgrund der Arbeiten zur Ertüchtigung der Anlage ist die Verarbeitung von zu kompostierendem Material derzeit noch stark eingeschränkt.

Frage 5:

Unterstützt die BSR den Bau einer weiteren Biogasanlage in Berlin bzw. welche Mengen gesammeltes Biogut würde die BSR veranlassen, mit der Planung einer weiteren Biogasanlage zu beginnen?

- a. Wann könnte eine zweite Biogasanlage in Betrieb genommen werden?
- b. Was wäre ein möglicher Standort in Berlin?

Frage 6:

Werden innerhalb des Unternehmens der BSR Varianten mit unterschiedlichen Anlagenkapazitäten geprüft? Wenn ja, welche Kriterien sind dabei ausschlaggebend für eine engere Auswahl?

Frage 7:

Welche energetische Verwertung und Nutzung des Bioabfalls priorisiert die BSR?

Frage 8:

Welche konkreten Schritte sind zur energetischen Nutzung der Organik im Restabfall geplant?

Frage 9:

Wie stehen Senat bzw. BSR zu einem Pilotprojekt speicherbares Biogas?

Antwort zu 5 bis 9:

Die BSR erarbeitet derzeit eine Stoffstrom- und Anlagenstrategie für Bioabfall, die bis Ende 2020 vorliegen soll. Die aufgeworfenen Fragen werden im Rahmen dieser Strategieentwicklung berücksichtigt werden.

Berlin, den 26.08.2020

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz